

Pressedienst

Pressemitteilung 013/2019

Öffentliche Gastvorträge zu kriminologischen Themen

Deutscher Psychologe und Kriminologe referiert über Straflust und Psychologische Gutachten im Strafprozess

Am Dienstag, 29. Januar 2019, hält Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dipl.-Psych Helmut Kury öffentliche Vorträge an der Universität Vechta. Themen sind dabei „Punitivitätsforschung“ sowie „Psychologische Gutachten im Strafprozess“. Der Psychologe und Kriminologe kommt auf Einladung von Dr.in Olga Siegmunt, Fach Soziale Arbeit, nach Vechta. Die Vorträge finden im Rahmen ihrer Lehrveranstaltungen statt und werden von ihr moderiert. Alle Vorlesungen finden im Raum R 023 der Universität statt, Driverstraße 23. Sie sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

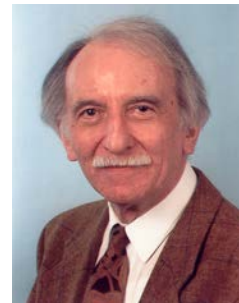
Helmut Kury hat Psychologie studiert und arbeitete lange Jahre am Max Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Forschungsgruppe Kriminologie. Er war von 1980 bis 1988 der erste Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen in Hannover und hat zum Thema „Behandlung von Straffälligen“ habilitiert. Kury hat vier Ehrenprofessuren in früheren Ländern der Sowjetunion inne.

Seine Forschungsschwerpunkte sind: Behandlung von Straffälligen, Resozialisierung, Einstellung zu Straftätern und Sanktionen, Punitivität, Ursachen von Kriminalität, in neuerer Zeit insbesondere auch Untersuchungen zu Flüchtlingen in Deutschland.

Die Vorträge

10.15 – 11.45 Uhr
Punitivitätsforschung

12.15 – 13.45 Uhr
Psychologische Gutachten im Strafprozess



Bildunterschrift: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dipl.-Psych Helmut Kury
(Bildnachweis: privat)

Vechta, 24. Januar 2019

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de